

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 05. Juli 2019

Südtiroler Sparkasse AG beauftragt Equita SIM S.p.A. mit der Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der Liquidität der Aktien der Bank, welche auf dem Segment „order driven Aktien“ des multilateralen Handelssystem Hi-MTF S.p.A. gehandelt werden

Einmaliger Ankauf von Aktien der Südtiroler Sparkasse AG auf selbiger Handelsplattform

Die Südtiroler Sparkasse AG („Bank“) teilt mit, mit der Zielsetzung, den ordnungsgemäßen Ablauf des Handels der eigenen Aktien („Aktien“) zu fördern, unter Berücksichtigung des geltenden Rechtsrahmens zum Marktmissbrauch und der Vorschriften des Reglements des Handelsplatzes, Equita SIM S.p.A. heute einen Exklusiv-Auftrag zur Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der Liquidität der Aktien der Bank erteilt zu haben.

Im Einklang mit ähnlichen Markttransaktionen, welche von vergleichbaren Emittenten durchgeführt worden sind, lehnt sich der Vertrag an die Kriterien der erlaubten Marktpraxis zur Unterstützung der Liquidität an, welche von Seiten der Consob im Sinne des Art. 13 des MAR definiert und der ESMA am 08. April 2019 mitgeteilt worden ist.

Die Maßnahmen zur Unterstützung der Liquidität, welche Gegenstand des Vertrages sind, bestehen im Ankauf von Aktien der Bank auf dem Markt Hi-MTF seitens Equita SIM S.p.A., unter Verwendung von finanziellen Ressourcen der Bank, in Übereinstimmung mit der Genehmigung, welche Banca d’Italia am 27. Juni 2019 erteilt hat. Diese Tätigkeit erfolgt im Namen und auf Rechnung der Bank, welche die damit einhergehenden Resultate übernimmt. Equita SIM S.p.A. wird unabhängig am Markt auftreten, ohne an Anweisungen der Bank gebunden zu sein.

In der Folge werden die wesentlichen Informationen hinsichtlich des zwischen der Bank und Equita SIM S.p.A. abgeschlossenen Vertrags angeführt:

Auftakt der Tätigkeit	8. Juli 2019
Betrachter Finanzintermediär	Equita SIM S.p.A. mit Sitz in Mailand, Turati Straße 9.
Finanzinstrumente, die Gegenstand des Vertrags sind	Stammaktien der Südtiroler Sparkasse AG Die Aktien fallen nicht in die Kategorie der liquiden Finanzinstrumente im Sinne des Art. 22 der Verordnung (EG) Nr. 1287/2006 der Kommission vom 10. August 2006.



Handelsplatz	Segment "order driven Aktien" des von Hi-MTF SIM S.p.A. verwalteten multilateralen Handelssystem.
Vertragslaufzeit	Sechs Monate, bis zum 7. Januar 2020. Zu jedem Fälligkeitstermin wird der Auftrag automatisch um weitere sechs Monate verlängert, außer die Vertragspartner kündigen ihn unter Einhaltung einer zumindest zweimonatigen Kündigungsfrist.
Umstände, welche zu einer vorübergehenden Unterbrechung, Aussetzung oder Beendigung der Maßnahmen führen können	Unmöglichkeit, am Markt zu operieren aus Gründen, die nicht dem Finanzintermediär anlastbar sind. Änderungen im Rechtsrahmen oder des Reglements des Handelsplatzes. Beschlüsse von Seiten der Aufsichtsbehörden oder des Handelsplatzes. Nicht erfolgte Erneuerung des Vertrags.
Umstände, welche zur Neuverhandlung des Vertrags führen können	Wesentliche Änderungen des Rechtsrahmens oder des Reglements des Handelsplatzes Hi-Mtf Order Driven, der Autorisierung zum Rückkauf eigener Aktien durch die Banca d'Italia, der Autorisierung zum Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschafterversammlung der Südtiroler Sparkasse AG.
Höhe der zur Verfügung gestellten Ressourcen	Euro 550.000 bezogen auf die ersten sechs Monate Vertragslaufzeit. Im Falle einer Vertragsverlängerung werden die zur Verfügung gestellten Ressourcen wieder vollständig oder teilweise von der Südtiroler Sparkasse AG auf die ursprüngliche Höhe aufgestockt.
Wesentliche Bedingungen in der Ausübung der Tätigkeit	Der Finanzintermediär wird ausschließlich Ankäufe von Aktien durchführen. Verkäufe von Aktien sind ausgeschlossen. Anlässlich jeder wöchentlichen Auktion des Handelsplatzes kann der Finanzintermediär Aktien im Gegenwert von höchstens 20.000 Euro erwerben.

Die Bank teilt des Weiteren mit, heute in der Schlussphase der wöchentlichen Auktion, einen einmaligen, direkten Ankauf von 142.162 eigenen Aktien zu einem Kurs von 9,45 Euro pro Aktie und somit zu einem Gegenwert von insgesamt 1.343.430,90 Euro getätigt zu haben. Der Kurs von 9,45 Euro entspricht dem abgerundeten, volumengewichteten Durchschnittspreis der seit dem 22. Dezember 2018 erfolgten Transaktionen, berechnet im Einklang mit den Bestimmungen des Reglements des Handelsplatzes.

Diese Transaktion ist von außerordentlicher und nicht regelmäßiger Natur und zählt zu jenen Maßnahmen, mittels welcher die Bank den ordnungsgemäßen und effizienten Ablauf des Handelsgeschehens fördern möchte, in dem die Liquidität erhöht und ein wesentlicher Teil der ausstehenden Verkaufsaufträge bedient wird.

Diese Initiative gilt ferner als Antwort auf die Anregungen seitens der Aktionäre, gegen die aus alter Zeit stammenden Warteschleife für die Verkaufsaufträge der Aktien, zu intervenieren, wie auch im Rahmen der letzten Gesellschafterversammlung dargelegt.

Die Transaktion hatte keine Auswirkungen auf den ordnungsgemäßen Handelsverlauf. Der Gegenwert des Ankaufs beeinflusst nämlich weder das Erreichen der Liquiditätsgrenze (welche nach Ablauf der Kontrollperiode nicht mehr angewandt wird) noch der Referenzgrenze (welche bei ungefähr 6 Mio. Euro an erzieltm Handelsvolumen seit Eröffnung der Kontrollperiode liegt). Die Transaktion führt des Weiteren nicht zur Bildung eines neuen Referenzpreises und beeinflusst nicht den volumengewichteten Durchschnittspreis, nachdem die Operation zu jenem Preis durchgeführt worden ist.